

Sehnsuchtsort Jersey

Anne Labus las in der Bücherbrücke Meckenheim aus ihrem neuen Roman



Meckenheim. Ein Hauch von Jersey wehte am Freitag, 11. September, durch die Bücherbrücke Meckenheim. Auf Einladung des Fördervereins LeseZeichen Meckenheim e.V. war die Autorin Anne Labus zu Gast und stellte den zweiten Band ihrer Romanreihe „Das alte Kapitänshaus“ vor. Die Benefizlesung erwies sich als stimmungsvoller Abend.

Christian Dürig, 1. Vorsitzender des Fördervereins LeseZeichen, begrüßte Anne Labus und das Publikum. Bevor die Autorin in ihren neuen Roman „Inselstürme“ eintauchte, gab sie einen kurzen Rückblick auf den ersten Band „Inselsehnsucht“. Darin übernimmt Lily, die älteste von drei Schwestern, die Leitung der Frühstückspension „Das alte Kapitänshaus“ auf Jersey.

Im zweiten Band ist nun ihre Schwester Jasmin an der Reihe. Ab Herbst übernimmt die alleinerziehende Mutter die Pension – und nicht nur das Wetter auf der Kanalinsel wird stürmisch. Die Herausforderungen als Gastgeberin bewältigt Jasmin auch mit der Hilfe ihres siebenjährigen Sohns Tim kreativ und engagiert, aber auch die Liebe stellt sie vor neue Aufgaben. Nach ihrer schmerzhaften Scheidung scheint der charmante Architekt Christian der richtige Partner für Jasmin zu sein. Doch gerade als sich die Beziehung glücklich entwickelt, sorgt eine Bitte ihres Ex-Mannes für neue Turbulenzen: Er möchte das Weihnachtsfest gemeinsam mit ihr und seinen Eltern verbringen.

Mit einem Auszug aus diesem turbulenten Weihnachtsfest beendete Anne Labus ihre Lesung – ohne natürlich zu verraten, wie die Geschichte ausgeht.

Die Autorin verstand es, ihr Publikum von Anfang an in die Handlung hineinzuziehen. Durch Bilder von Jersey, die Anne Labus mit den Schauplätzen und Orten ihres Romans verband, entstand ein lebendiger Eindruck von der Insel und ihrer besonderen Atmosphäre. Auch

während der Pause nutzten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit zum Austausch mit der Autorin. Im Anschluss drehten sich viele Fragen um Jersey und die Möglichkeit, die Schauplätze der Romane selbst zu entdecken.

Für den gelungenen Abend dankte Christian Dürig Anne Labus herzlich – insbesondere auch für ihre Bereitschaft, den Erlös des anschließenden Bücherverkaufs dem Förderverein zu spenden. Mit dem Geld sollen neue und attraktive Medien für die Bücherbrücke angeschafft werden.

Zum Abschluss gab es noch eine erfreuliche Nachricht für die Fans: Auf die Frage, ob die Romanreihe fortgesetzt werde, kündigte Anne Labus den dritten Band bereits für Januar an. Außerdem erscheint zu Weihnachten ihr Roman „Das kleine Altstadthotel“, der in Bonn spielt, in einer besonderen Schmuckausgabe ihres Verlags neu. Christian Dürig sprach daraufhin wohl im Namen des gesamten Publikums aus, was viele dachten: Eine Fortsetzungslesung mit Anne Labus in der Bücherbrücke wäre natürlich sehr willkommen.